

Fahrenschwendi

Schulort:	Fahrenschwendi	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
		Agentschaft 1799:	Wald	Gemeinde 2015:	Wald
		Kirchgemeinde 1799:	Wald (AR)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 147-148v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1289: Fahrenschwendi, [http://www.stapferenquete.ch/db/1289].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Fahrenschwendi (Niedere Schule, reformiert)				

21.02.1799

Kanton Säntis, Distrikt Wald, gemeind Wald

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen den 21 Febr: 1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	der Name des Ortes, da die Schule ist, ist <i>Fahrenschwendi</i> .
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein Flecken, der zu der Kirchgemeinde u Agentschaft Wald, in distrikt Wald, des Kanton Säntis, gehört.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Es ist ein Flecken, der zu der Kirchgemeinde u Agentschaft Wald, in distrikt Wald, des Kanton Säntis, gehört.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen häuser: Jn der ersten viertel Stund liegen 64. häuser. Jn der zweiten viertel Stund liegen 40. häuser die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Flecken sind Jn der ersten Viertel Stunde: a Fahrenschwendi, hat 11. Häuser b dannen hat 9. Häuser c Grund u Bühel hat 12. Häuser d Zelg hat 10. Häuser e Bärloch hat 11 Häuser f Falchenhurst u Nürith hat 11. Häuser [Summa] 64 Häuser Jn der Zweiten Viertel Stunde. a. Bernsoll u Grauenstein haben 7. Häuser b. Ärbstkraut u Loch haben 11. Häuser c. Hofgut haben 16. häuser d. Wannen haben 6 Häuser [Summa] 40 Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	die Anzahl der Kinderen, die Von jedem Flecken in die Schul kommen, läßt sich bey beständigen Wechslungen der Haushaltungen nicht bestimmen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	diese Schule hat in dem Umkreis Von einer Stunde nur die Schul in Wald bey der Kirche, in der Nachbarschaft. die Kinder hätten dahin einige eine halbe, die andere eine ganze Stunde — zugehen, welches im Winter unmöglich wäre
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schule wird Buchstabieren, Lesen, Schreiben, u etwas in der <i>ChoralMusic</i> — gelehrt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] die Schule wird das ganze Jahre gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind neben, dem Namenbüchlein, Fragstüklein u Katechismo, eigentlich keine
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die Vorschriften macht jedem Kind der Schulmeister.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule dauret Täglich 6. Stunden, 3 Stund Vor- u. 3 Stund Nachmittag.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in Klaßen eingetheilt, nämlich, diejenigen, welche Buchstabieren machen eine Klaße; diejenigen, welche lesen eine Klaße; u diejeingen, welche schreiben eine Klaße:
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schulmeister ist bis dahin Von der Schulgemeinde, die den Bürgeren welche in dem Schulbezirke wohnen nach Vorheriger Prüfung, erwählt worden und Zwar durch freye Stimme u Hände.
III.11.b	Wie heißt er?	Jch heiße Ullrich Schläpfer
III.11.c	Wo ist er her?	Von der Gemeinde Wald
III.11.d	Wie alt?	bin 54 Jahr Alt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	habe eine Frau u 2 Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	War schon 19 Jahr Schullehrer in dieser Schule.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorher war ich im Wald, u ein Weber gewesen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte habe ich häusliche Verrichtungen, z:B: das Weben

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Anzahl der Schulkinder sind
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Von 20. bis 30. Kinder, ungefähr 15. Knaben, u 10. bis 15 Mädchen15
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Von 50. bis 70. Kinder, ungefähr 30. Knaben, u 30 Töchtern
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Jst durch freiwillige Beiträge u Vermächtnisse Zur Erleichterung des Unterrichts in dieser gegend gestiftet worden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	dieses Schulkapital belauft sich Auf etwas um 2000 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	dieses Kapital ligt an Zedlen auf Unterpfändern, aus dem Zins wird. der Schullehrer bezahlt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist Von dem Kirchen u Armen Gut abgesöndertes ein für eigen u Zu ewigen Zeiten gestiftetes Kapital.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	wird keins weder Von Richen noch Von Armen, weder Von fremden noch Einheimischen bezogen.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dieses ist klein u sehr baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	[Seite 3] für die Schulwohnung müße die Vorgesetzten in dem Schulbezirk sorgen; der Schulmeister aber mus Aus eignen Kösten einheizen
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	dieses ist aus dem Zins Von dem Schulkapital wochentlich 2. fl. An barem Geld, sonst nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Was die Ratschläge Zur Verbeßerung des Schulwesens betrifft, wird Von Herzen denjenigen Männern überlaßen, welche hierzu Aus ge Zeichnete Talente besitzen. dieser Verbeßerung sehen wir mit Verlangen entgegen!
Unterschrift		

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 147-148v
Briefkopf	Kanton Säntis, District Wald, gemeind Wald
Transkriptionsdatum	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen <u>den 21 Febr: 1799</u>
Datum des Schreibens	11.02.2010
Faksimile	21.02.1799
Ist Quelle original?	1289BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_147-148v.pdf
Verfasser Name	Ja
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

		Ort			
Name	Fahrenschwendi				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Wald	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Wald	Amt 2000	Vorderland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wald (AR)	Gemeinde 2015	Wald
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	756126				
Geo. Länge	253605				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Fahrenschwendi (ID: 1683)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3204)

Name: Schläpfer
 Vorname: Ullrich

Weitere Informationen

Alter: 54
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wald
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 19 Jahren
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Zusatzberuf: Weber/Spinner
 Hausverrichtungen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensienklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Musik

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	30	15
Mädchen	30	10 - 15
Kinder	50 - 70	20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		